

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 15.09.2008	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Agenda-Büro	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Beschluss in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung Stadtplanungsamt Straßenverkehrs- und Tiefbauamt ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler: I 15 III 561 VI 61 66 20 Stvv.	Internetfähig Ja Nein ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2008/0361 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Wettbewerb Energieeffiziente Stadt des Bundesministeriums für Bildung und
Forschung (BMBF)
hier: Systeme und Prozesse für ein EnergieEffizientes Darmstadt (SPEED)

Vorlage vom: 29. 8.2008

Beschlussvorschlag:

Der Bericht über die Teilnahme der Wissenschaftsstadt Darmstadt am Wettbewerb Energieeffiziente Stadt wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen: Ideenskizze SPEED

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur MV 2008/0361:

Mit dem **Wettbewerb "Energieeffiziente Stadt"** des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) sollen neuartige Konzepte für eine effizientere Energienutzung in Städten entwickelt, modellhaft umgesetzt und verbreitet werden.

Hierbei soll dem Systemgedanken, d.h. den Wechselwirkungen zwischen verschiedenen städtischen Funktionsbereichen, deren Energieversorgung und den verschiedenen kommunalen Handlungsebenen eine besondere Bedeutung zukommen. Die Ergebnisse der zukunftsweisenden Ideen, die durchaus auch nur Teile des Stadtgebietes abdecken können, sollen auf andere Kommunen übertragbar sein.

Ziel ist es, Strategien zu entwickeln, mit denen der Energiebedarf drastisch gesenkt werden kann. Ausgerichtet an den Klimaschutzzielen der Bundesregierung soll bis zum Jahr 2020 der Kohlendioxid-Ausstoß um 40 Prozent verringert werden.

Der Wettbewerb gliedert sich in unterschiedliche Phasen.

Phase1 (Ideenskizze):

Zunächst werden aus den bis 01.08.08 eingereichten **Ideenskizzen** 10 bis 15 ausgewählt, aus denen Konzepte und Modelle für die Umsetzung erstellt werden.

Phase 2 (Umsetzungskonzepte):

Das Erarbeiten dieser Konzepte soll mit bis zu 200.000 Euro pro Projekt gefördert werden.

Nach Abschluss dieser Konzeptphase werden aus den Umsetzungskonzepten drei bis fünf Gewinner ausgewählt.

Phase 3 (Realisierung):

Die ausgewählten Umsetzungskonzepte werden mit einer **Fördersumme von jeweils bis zu 1 Million Euro pro Jahr über drei bis fünf Jahre verwirklicht.**

In Abstimmung mit den Verwaltungsstellen Agenda-Büro, Amt für Wirtschaft und Stadt-entwicklung, Stadtplanungsamt, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt (Verkehr)

hat mit einem Projektkonsortium, bestehend aus:

- Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU), Darmstadt – Projektleitung -
- Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS), Karlsruhe
- Zentrum für integrierte Verkehrssysteme (ZIV), Darmstadt
- Potsdam Institut für Klimafolgenforschung (PIK), Potsdam

termingerecht für die Phase 1 die beigefügte Ideenskizze:

SPEED - Systeme und Prozesse für ein EnergieEffizientes Darmstadt

eingereicht. Das Projekt setzt sich zum Ziel, unter spezifischer Beachtung der Verschränkung der zwei Handlungsfelder Wohnen und Mobilität beispielhaft Umsetzungsperspektiven für eine energieeffiziente Stadtentwicklung an Hand eines Modellgebietes (Konversionsfläche) aufzu-zeigen.

Die Voraussetzungen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt, das Modellgebiet Cambrai-Fritsch und die wissenschaftliche Herangehensweise an die Arbeitspakete und Arbeitsfelder:

- Entwicklung eines Systemmodells und Integration von Wohnen und Umwelt
- Wohnen und Gebäude
- Mobilität
- Instrumente, Service und Transfer
- Junge Wissenschaftler/innen

lassen beste Aussichten auf einen Projektzuschlag zumindest für die Phase 2 erwarten.

...

Das Projekt soll letztlich insgesamt über den projektierten Personalkostenansatz der geplanten Service- und Transferinstitution und einem Teil der Sachkosten mit voraussichtlich 1,5 Mio Euro zu einer finanziellen Entlastung der Stadt beitragen.

Erste Ergebnisse des Wettbewerbs wird das BMBF im Juli 2009 vorstellen.

Darmstadt, 04.08.2008
III-561-EnEffStadt

Dezernat I

Dezernent III

Dezernent VI

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister

Klaus Feuchtinger
Stadtrat

Dieter Wenzel
Stadtrat

Anlage:

Ideenskizze SPEED